

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 09.02.2012 Nr.: 18

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
1	<b>Einwohnerfragestunde</b>  Keine Einwohner			

## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 09.02.2012 Nr.: 18

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
2	<p><b>Informationen Nationalpark</b></p> <p>Herr BM Weber und Herr Görg konnten nicht an der Sitzung teilnehmen. Deswegen entfiel die Beschlussfassung.</p> <p>Ortsbürgermeister Hippeli und die 1. Beigeordnete gaben eine Zusammenfassung über die Bedingungen für einen Nationalpark. In der anschließenden kurzen Diskussion war die Meinung, dass es eine Chance für den Kreis sei und die Gemeinde sich an der Interessenbekundung teilnehmen soll.</p>			

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 09.02.2012 Nr.: 18

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
3	<p><b>Informationen über Verträge der OG mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie Bediensteten im Jahr 2011.</b></p> <p>Es gab keine entsprechenden Verträge im Jahr 2011.</p> <p>Genauer Text siehe Vorlage VG (Einzusehen beim Ortsbürgermeister)</p>			

## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 09.02.2012 Nr.: 18

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
4	<p><b>Nachwahlen zu Ausschüssen, hier Bauausschuss:</b></p> <p>Herr Holger Gehres war für die CDU Fraktion als Mitglied im Bauausschuss tätig. Mit Schreiben vom 10.12.2011 hat er seinen Rücktritt erklärt.</p> <p>Durch die CDU Fraktion wurde Herr Axel Selzer als Nachfolger vorgeschlagen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>1. Es erfolgt offene Abstimmung per Handzeichen</p> <p>2. Herr Axel Selzer wird als Nachfolger von Herrn Gehres als Mitglied in den Bauausschuss gewählt.</p> <p>Ortsbürgermeister Hippeli hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.</p>	12	--	--
		12	--	--

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 09.02.2012 Nr.: 18

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
5	<p>Antrag Verschönerungsverein zur Errichtung einer Grillhütte an der Gemeindehalle</p> <p>Ein Punkt der in der letzten Ratssitzung unter dem Punkt Verschiedenes erwähnt wurde. Der Verschönerungsverein möchte den alten Grillstand von Gernot Alt auf der Marktwiese an der Gemeindehalle aufbauen. Herr Jörg Spang gab danach weitere Informationen. Der Vorsitzende bedankte sich vor der Diskussion für die Arbeit des Verschönerungsvereins. In der Diskussion wurden die Vor- und Nachteile besprochen. Es wurde angesprochen dass es sehr häufig zu Lärmbelästigungen durch Jugendliche abends kommt. Ebenso ständige Verschmutzungen an der Halle. Nach einer Aussprache wurde folgender Beschluss gefasst.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Gemeinde stimmt der Maßnahme im Sinne der in der Anlage beigefügten Beschreibung zu.</li><li>2. Die Gemeinde betrachtet die Maßnahme während der Bauphase haftungsrechtlich als Erledigung von Gemeindeaufgaben.</li><li>3. Eine genaue Absprache über Kostenbeteiligung, Unterhaltung, Pflege, Nutzungsbedingungen und Gebühren muss noch zwischen Gemeinde und Verschönerungsverein erfolgen.</li></ol> <p>Von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:</p> <p>Jörg Spang Petra Spang</p>	4	2	5

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 09.02.2012 Nr.: 18

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
6	<p>Kinderspielplätze, Abbau von Spielplätzen in Hohl- und Hosenbachstr.</p> <p>Die beiden o.a. Spielplätze entsprechen in keiner Weise mehr den Anforderungen. Die Spielgeräte sind veraltet und entsprechend nicht mehr den heutigen Anforderungen. Vorschlag diese Geräte abbauen ein oder 2 neue Geräte aufbauen. Die Plätze als Begegnungsplätze für „Alt“ und „Jung“ ausbauen, mit Sitzgelegenheit aber auch mit einem „ordentlichen“ Spielgerät.</p> <p>Für den Platz in der Hosenbach besteht ein Vorschlag des Verschönerungsvereins, siehe Anlage (Einzusehen beim Ortsbürgermeister).</p> <p>Der Bauausschuss soll sich mit der Ausgestaltung der Plätze befassen, ebenso mit der Spielfläche „Borr“</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die alten Geräte werden abgebaut.</li><li>2. Der Bauausschuss erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein entsprechende Nutzungskonzepte aus.</li></ol>	13	--	--

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 09.02.2012 Nr.: 18

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
7	<p>Sachstand Kupferbergwerk:</p> <p>Vor dem eigentlichen Punkt wurde durch den Vorsitzenden und den Betriebsleiter über einen Unfall am Dienstag im Bergwerk berichtet.</p> <p>Am 19.12. fand das Gespräch mit Frau Krause statt. An diesem Gespräch nahmen weiterhin ein Vertreter des Instituts für Barrierefreiheit und Leitsysteme statt. Weiterhin war eine blinde Fachkraft mit dabei. Weiterhin gab es ein Gespräch mit dem Landesbeauftragten des VDK für Barrierefreiheit, Herrn V. Pees, statt. Ebenso mit Herrn Kiefer vom Fledermausschutz.</p> <p>Die Pläne wurden vorgestellt und Erläutert.</p> <p>Übereinstimmend wurde die Maßnahme begrüßt und auch als durchführbar bezeichnet.</p> <p>Einige Anregungen wurden vor Ort gemacht, einige sollen noch in der offiziellen Stellungnahme erfolgen.</p> <p>Vorab:</p> <p>Wenig Begeisterung fand die letzte Lösung der Toilettenanlage, hier ist der Vertreter IBL wie auch Herr Pees, der Meinung die Anlage wie in der ersten Vorstellung in die Nähe der Kasse zu bauen.</p> <p>Der Weg vom Tor zum Erbstollen sollte anders gepflastert werden, damit haben sehbehinderte einen Leitfaden. Diese Maßnahme ist nicht sehr kostenintensiv und könnte in Eigenleistung erbracht werden.</p> <p>Als nicht notwendig werden sensorische Reizwände betrachtet. Dies ist mit wenigen Mitteln, Tisch und Kästen mit „Greifmaterial“ einfacher zu gestalten. Im Bereich der Ratsstube kann das Ausmaß des Rades mit einfachen Stricken begreiflich gemacht werden.</p> <p>Die Idee eines Handlaufes wird positiv betrachtet, hier liegt die Kostenschätzung durch die Fa. Hay vor. Die Beleuchtung sollte dann auf den Boden erfolgen. Damit haben wir wieder den Leitfaden und auch dem Fledermausschutz genüge getan.</p> <p>Die Unterlagen sind bis auf die Stellungnahme aus Mainz komplett und bereit zum einreichen.</p>			

## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 09.02.2012 Nr.: 18

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
Noch 7	<p>Sachstand Kupferbergwerk:</p> <p>Geschätzt liegen wir bei etwa 300.000,- € plus / minus. Eigenleistungen oder Spenden sind bisher nicht berücksichtigt.</p> <p>Das Schmuck und Mineralienhaus in Kirschweiler bietet eine Tagestour mit Kupferbergwerk an. VDK Reiseservice hat entsprechende Informationen und wird unserer Bergwerk bewerben.</p>			



## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 09.02.2012 Nr.: 18  
Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
8	<p>Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kreditverträge wurden neu ausgeschrieben. Beide Verträge haben jetzt einen Zinssatz von 1,4 % gegenüber 4,6 % vorher. Zum 31.12. Stand 90.907,- und 8.963,- €</li><li>- Verhandlungen mit Kirner und mit NGS wurden geführt. Zusätzliche Ausstattungswünsche werden berücksichtigt. Vertragsentwürfe werden zurzeit vorbereitet.</li><li>- 6 Fam. Haus. Durch die Fa. Innotec wurden Restarbeiten bei der Schimmelpilzsanierung gemacht, die nicht bei den Seminaren gemacht werden konnten. U.a. entfernen der Tapeten, der Teppiche oder der Fliesen. In der Rechnung von knapp 5.600,- sind ebenfalls Kosten drin wie die die Entsorgung oder in dem Fall der Fußböden Kosten die dann aus den Leistungen anderer Firmen herausgenommen werden können.</li><li>- Fußboden Halle. Hier gab es einen Termin mit der Herstellerfirma und eines Reinigungsmittelherstellers. Der Boden ist zu glatt. Es wurde ein neues Reinigungsmittel und ein neues Pflegemittel probiert. Damit wurden die Rutschwerte erreicht. Bei dieser Begehung wurde auch festgestellt, dass die Halle eigentlich mindestens 1 x pro Tag zu reinigen wäre. Siehe DIN. Das ist nicht möglich. Max. mit Anschaffung eines Reinigungsgerätes 2 mal pro Woche. Dieses Gerät wurde uns probeweise für 3 Wochen zur Verfügung gestellt.</li><li>- Durch den Vorsitzenden wurden Eckpunkte für eine Art Förderprogramm vorgestellt. Verbilligte Bauplätze, Erlass der Grundsteuer für Käufer von Altbauten. Mehr dazu in den nächsten Sitzungen.</li><li>- Abwesenheit des Vorsitzenden vom 18.02. bis 21.02.12. Vertretung durch J. Fey</li><li>- Weitere Termine:<ol style="list-style-type: none"><li>1. 08.03. Vortrag Bundesfreiwilligendienst</li><li>2. 18.04. Vortrag Vorsorge Info`s beim Vorsitzenden</li></ol></li></ul>			